
Book Reviews – Buchbesprechungen – Livres Nouveaux

Petković, S.: Les blessures de l'uretère. 42 Abb., 161 S. Treviso 1964. Libreria Editrice Canova. Brosch. DM 29,-.

Vor kurzem ist in französischer Sprache eine neue Monographie von Prof. PETKOVIĆ mit einem Vorwort von Prof. de Gironcoli über die Verletzungen des Ureters an Hand des grossen Krankengutes der Urologischen Universitätsklinik Belgrad erschienen. Die Erfahrungen des Autors auf diesem Gebiete sind sehr gross, da er sich seit Jahren auf die Pathologie des Ureters konzentriert hat. Es wurden von ihm schon mehrere Arbeiten darüber publiziert. Dieser neueste Bericht umfasst 100 Fälle mit Verletzungen des Ureters, wobei selbstverständlich die gynäkologischen, geburtshilflichen und chirurgischen Traumata besonders berücksichtigt werden. Nach topographischen und anatomischen Betrachtungen werden Klinik und Diagnostik dieser nicht so seltenen Läsionen eingehend besprochen und sodann die Indikationsstellung zur Wahl der Therapie wie konservative Massnahmen mit Schienung des lädierten Ureters, verschiedene plastische Verfahren (Ureterorrhaphie, Ureterococystostomie, Boariplastik, Ureteroileoplastik) sowie Nephrektomie diskutiert. Das Buch von PETKOVIĆ ist eine sehr gute Zusammenfassung des wichtigen Kapitels der postoperativen Komplikationen im urologischen Gebiet, die allen Chirurgen, die sich mit Operationen im kleinen Becken befassen, als Leitfaden in der Beurteilung und Wahl des therapeutischen Vorgehens bei einer solchen Komplikation sehr dienen wird.

G. MAYOR, Zürich

Hudson, P. B.; Stout, A. P.: An Atlas of Prostatic Surgery. W. B. Saunders, Philadelphia and London, 1962, 170 p., ill.

Für den europäischen Chirurgen ist es immer interessant zu wissen, wie die chirurgischen Probleme in den Vereinigten Staaten gelöst werden. Deshalb dürfte dieser «Atlas of Prostatic Surgery» allen, die sich mit der Chirurgie der Prostata befassen, willkommen sein. Es handelt sich bei diesem Werk eigentlich nicht nur um einen Atlas der chirurgischen Technik, sondern es finden darin auch allgemeine Probleme bei Prostataoperationen wie die Diagnose ausführliche Erwähnung. Vor allem werden pathologisch-chirurgische Betrachtungen angestellt, indem der umstrittenen Frage der Prostatabiopsie, der Klassifikation der verschiedenen Prostatacarcinome und der Diagnose des Prostatakrebses anhand der verschiedenen Zugangsmethoden Aufmerksamkeit geschenkt wird. Was die Operationstechniken selbst anbetrifft, behandeln die Autoren in drei Kapiteln die perineale, die retropubische und die suprapubische Chirurgie der Prostata, veranschaulicht durch 140 ausgezeichnete Operationsschemata, die alle sehr übersichtlich und geschickt kommentiert sind. Lagerung des Patienten, präoperative Behandlung, Technik der Operationen und Komplikationsmöglichkeiten werden eingehend besprochen. Das Schlusskapitel bringt Richtlinien über Verletzungen des Rectums als Folge von Prostataoperationen und deren Behandlung. Dieser schöne und reichhaltige Atlas ist dem Urologen sehr zu empfehlen.

G. MAYOR, Zürich

King, A.; Nicol, C.: Venereal Diseases. Cassell, London, 1964. Price: 50 s.

Die venerischen Erkrankungen haben in den letzten Jahren wieder an Bedeutung zugenommen. Den Autoren des vorliegenden Lehrbuches ist es gelungen, in einer übersichtlichen, leicht verständlichen Form die neuesten Ansichten über Epidemiologie, Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten darzulegen. Einen breiten Raum nehmen die Ausführungen über die Lues und die Gonorrhoe ein. Spezialabschnitte befassen sich mit der Neurosyphilis, der cardiovasculären und der congenitalen Form der Lues und mit serologischen Untersuchungen. In einem Zwischenkapitel erfolgt ein kurzer Abriss über die Anatomie des Genitaltraktes. Ferner werden die Trichomonaden-

infektion, die nichtgonorrhöische Urethritis und der Morbus *Reiter* sowie seltener Geschlechtskrankheiten wie Lymphogranuloma venerum, Granuloma inguinale dargestellt. Der letzte Abschnitt des Buches gilt einigen sozialmedizinischen Gesichtspunkten. Im Anhang werden die heute gebräuchlichen Untersuchungsmethoden kurz erläutert. Literaturangaben fehlen. Die Bildausstattung ist gut. Das Buch sei Studierenden, Praktikern und auch dem interessierten Spezialisten empfohlen. E. ZINGG, Zürich

Marshall, F. F.: Textbook of Urology. Harper & Row, Publ. New York, 1964, 355 p., 118 ill., Price: US-\$ 8.50.

Das Lehrbuch von MARSHALL entwickelte sich aus Vorlesungen für Studenten. Die nun erschienene 2. Auflage wurde völlig überarbeitet, einzelne Kapitel ergänzt und neue hinzugefügt. Das Buch widerspiegelt in allen Abschnitten die grosse Erfahrung des Autors. Die Grundlagen der Urologie werden übersichtlich, klar und didaktisch hervorragend abgehandelt. Auf Einzelheiten, die nur den Spezialisten interessieren, wird bewußt verzichtet. Trotzdem werden in verschiedenen Kapiteln strittige pathogenetische Probleme kurz angedeutet. Es resultiert damit ein Lehrbuch, das den Studenten auf ausgezeichnete Weise in das ganze Gebiet der Urologie einführt, das aber auch dem praktischen Arzt wertvolle Hinweise für die tägliche Praxis gibt.

Das Buch zeigt einen etwas ungewöhnlichen Aufbau. Im ersten Kapitel werden die Untersuchungstechnik sowie die heute gängigen diagnostischen Methoden erörtert. Es folgen zwei Kapitel über Obstruktion und Infektion der Harnwege. Daran anschließend werden die einzelnen speziellen Abschnitte über Urolithiasis, Tuberkulose, Trauma, Tumoren, kongenitale Veränderungen usw. beschrieben. In selbständigen Kapiteln wird auf die Harnwegsinfektion beim Kind und auf Impotenz und Infertilität eingegangen. Den Abschluß des Buches bildet eine kurze Übersicht über urologische Operationen. Das Werk ist gut illustriert, die Röntgenaufnahmen sind oft durch Zeichnungen näher erläutert. Das Buch sei Studenten und auch praktischen Ärzten bestens empfohlen. E. ZINGG, Zürich